

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 48

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 84. Fragesteller wolle sich für den Bezug von Emailgeschirren an mich wenden, da diesen Artikel liquidire und zu und unter Einkaufspreisen loszuschlage. Wwe. Kracher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 96. Für Lieferung von Mettacher Bodenplatten wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Baumeister Reichmuth in Seewen und Brunnen.

Auf Frage 97. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. B. Strub, Säger, Käufelsingen (Baselland).

Auf Frage 73. Bin Lieferant von gutem Messingband ab Station Müti, St. Zürich. In Lieferung von 500 Kilo an billigt. A. Brändli, Sandlieferant, Ermenswil-Gschenbach, St. St. Gallen.

Auf Frage 83. Martin Säger, Kesseltischfabrik, Gewerbegebäude Luzern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 83. S. Boshard, mechanische Bauwerkerei und Sägerei in Mols am Wallensee, liefert alle in das Fach einschlagenden Arbeiten und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 89. Das einzige, ganz neue System von permanent brennenden Regulierfüllöfen für Lokal- wie Zentralheizung (Heizung mehrerer Zimmer von einer Stelle aus) liefern die von Koll'schen Eisenwerke, Glus b. Solothurn. Deren Vertreter, Winkert, Adermann u. Co. in Basel, wünschen gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 88 direkte Antwort.

B.

Auf Frage 89. Es ist möglich, mit einem Ofen im Korridor fünf Zimmer einer Etage zu beheizen, Vorab muß der Ofen genug Heizfläche für den Gesamtrubraum der fünf Zimmer haben und die übrigen Eigenschaften eines guten Ofens für Dauerbrand, z. B. guten Zug im Kamin, hinlänglich großen Kofst. Man muß den Ofen in einem Blechmantel mit 6 Centimeter Abstand vom Ofen bis an die Korridordede abschließen und von diesem aus mittelst hölzernen Kanälen von hinlänglichen Querschnitten an der Korridordede hingeleitet, mit den betreffenden Zimmern in Verbindung bringen und den Ofenmantel auf 10 Centimeter hohe Füße stellen zum Eingang der frischen Luft. Auf allfällig eingesandten Etagenplan wird weitere Auskunft ertheilt.

B.

Auf Frage 93. In dem vielberathenen Buche „Die Kalk- und Cementfabrikation“ von Haußinger v. Waldegg, Leipzig, bei Theodor Thomas, ist hieüber Auskunft zu erhalten.

C.

Auf Frage 72. Sogenannte Valata-Treibriemen sind gegen Feuchtigkeit total unempfindlich. Muster stehen zu Diensten. L. E. Courvoisier, Biel.

Auf Frage 77. Dezimalwaagegestelle in Partien liefert in verschiedenen Holzarten in solider und sauberer Ausführung: die Parket- und Chäletfabrik Interlaken.

Auf Frage 96. Luftheizungsöfen, kontinuierlich brennend, mit Luftvertheilung in mehrere Zimmer, liefert: W. Güntbart, Schlosserei, Derlikon (Zürich) und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 83. Gebrüder Pfanger, Alpnach, Obwalden, liefern stets Thürverkleidungen, abgeplattet und mit Stab zu den billigsten Preisen.

Auf Frage 103. Wenden Sie sich an die Zinngießerei Wiedemann in Schaffhausen, welche solche Sachen als Spezialität geschmackvoll ausführt.

Réponse au Nr. 96. J. Leuba-Joliat, „Agence technique“ à Lausanne, offre aux meilleurs conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Représentant des principales usines françaises et étrangères. Spécialité de carrelages unis et à incrustations mosaïques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Ueber die Lieferung eines Dampffessels für das Kant. Chemiegebäude in Zürich wird amn Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Beschreibung können im Bureau der Baumspektion im Obmannamt (Zimmer Nr. 42) eingesehen werden und sind Offerten bis spätestens Ende dieses Monats verschlossen und mit der Aufschrift „Dampffessel für das Chemiegebäude“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten, Zürich, einzusenden.

Zimmerarbeiten für den Sekundarschulhausbau-Neubau in Basel. Pläne im Hochbaubureau (Postgebäude). Eingaben an das Baudepartement Basel bis 1. März.

Sämmtliche Bauarbeiten für ein an der Rheinhalde bei

Schaffhausen zu erstellendes Zollgebäude. Pläne, Angebotsformulare zc. bei der Zolldirektion Schaffhausen. Offerten für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Schaffhausen“ bis 2. März.

Die Käseereignossenschaft Wyler bei Ugentorf ist Vorhabens, eine neue Feuergrube mit Feuerwagen und Kessi erstellen zu lassen. Bewerber für diese Arbeiten haben ihre Preisangebote bis 5. März dem Präsidenten, Joh. Sieber, Gemeinderath, schriftlich einzureichen, welcher auch die nähere Auskunft ertheilen wird.

Die Sennereigesellschaft Vorderen-Minderbach bei Riezgau beabsichtigt, ein größeres Käsefessl von 28 Zentner Inhalt anzuschaffen und das jetzige von 24 Zentner Inhalt daran zu tauschen oder zu verkaufen, sowie auch ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Reflektirende auf das Eint oder Andere wollen ihre Angebote bis zum 28. Februar bei Rud. Schär im Vorderen-Minderbach machen.

Für den Neubau der Herz-Jesu-Kirche in Derlikon sind die Maurer-, Steinhauer-, Cementguß- und Zimmerarbeiten zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften können bis 12. März auf dem Bureau von August Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30 in St. Gallen und gleichzeitig bei Anton Blum im „Neuhof“ in Derlikon eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift: „Kirchenbau Derlikon“ versehene Offerten sind bis 13. März 1892 an Herrn Dr. Matt, Vicar, im Gesellenvereinsbause am Wolfbach in Hottingen-Zürich abzugeben.

Die Erstellung von Betonkanälen am Klosterberg, in der Elisabethen-, Heumatt-, Zentralbahn- und Dornacherstraße in Basel ist in Alford zu vergeben. Die Vorschriften können beim Kantonsingenieur bezogen werden. Eingaben sind bis 1. März an das Baudepartement zu richten. — Ferner sind die **Eisenkonstruktionen** für das Treppenhause und die Balkenlagen der Töcherschule, Depencegebäude, zu vergeben. Pläne und Alfordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin: Montag den 29. Februar an das Baudepartement.

Gipferarbeiten für die neue Kirche in Menznau. Offerten an Herrn Egger, Baumeister in Langenthal, bei welchem nähere Bedingungen eingesehen werden können bis 29. Februar.

Das Initiativkomite für Erstellung einer Straßenbahn St. Moritz-Dorf-Bad eröffnet hienit unter Fachleuten des In- und Auslandes eine allgemeine Konkurrenz für die Bearbeitung von Entwürfen zur Bahnanlage, sowie für das längs dieser Bahn anzulegende Trottoir. Situationspläne im Maßstabe 1/500, die für die Einreichung der Projekte direkt verwendet werden können, nebst Bauprogramm sind vom Initiativkomite zu beziehen. Für die Prämierung der beiden besten Projekte sind Fr. 500 als erster und Fr. 300 als zweiter Preis bestimmt. Die Zusammenfassung des Preisgerichtes wird baldigst bekannt gegeben. Die Arbeiten sind bis und mit 15. April 1892 mit der Aufschrift: Konkurrenz für eine „Straßenbahn St. Moritz-Dorf-Bad“ versiegelt und franko einzusenden.

Kanal- und Turbinenanlage. Wasserkraft circa 300 P.S. Pläne und Baubeschrieb sind vom 1.—8. März in Wädg bei den Herren A. Dehler & Co. einzusehen und sind Offerten bis 12. März Abends daselbst schriftlich einzureichen.

Die Käseereignossenschaft Welpberg (Bern) eröffnet Konkurrenz über eine neue Feueranlage mit eingemauertem Kessi neuer Konstruktion. Offerten bis 2. März an H. J. Ramser, Hofmatt-Welpberg.

Die Käseereignossenschaft Zollikofen (Bern) bringt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zur freien Konkurrenz: 1) das Feuerwerk in der Käsküche sammt Aufzug und Preßeinrichtung; 2) das Käsefessl, haltend circa 25 Zentner, und ein Scheidefessl; 3) eine Käsewaage. Uebernehmer dieser Arbeit wollen sich bis 1. März demnächst anmelden beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. Joh. Wüthrich im Oberdorf zu Zollikofen.

Es werden hienit die **Erdb-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker- und Holzementbedeckungs-Arbeiten**, sowie die Lieferung der eisernen T-Balken zu den beiden Pavillons für Unruhige der neuen Irrenanstalt in Münsingen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devisen en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Lustorf, Junkerengasse 63, Bern, erhoben werden, woselbst auch die Pläne und Bedingungen ausliegen. Bewerber haben die Devisen mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten zur Irrenanstalt Münsingen“ versehen, bis und mit dem 6. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für ein Wohn- und Geschäftshaus. Pläne und Bedingungen können bei Architekt August Müller, Speisergasse 43, St. Gallen, eingesehen werden. Offerten nimmt der Bauherr, J. J. Maenny, Tapetenhandlung, St. Gallen, bis Ende Februar entgegen.

Krankenhausebau Glawil. Sämmtliche Cement-, Gips- und Verputzarbeiten. Für Verzeigung der Lokalitäten und Mittheilung der Bauvorschriften wende man sich gefl. an Herrn Gemeinderath Wölke z. „Sternen“ in Glawil. Uebernahmsofferten sind schriftlich

und verschlossen bis spätestens den 3. März dem Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Steiger-Weyer in Flawil, mit der Aufschrift „Krankenhausbau“ einzusenden.

Bürgerasyl St. Gallen. Der Verwaltungsrath der Genossenschaftsgemeinde St. Gallen eröffnet unter schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz zur Einreichung von Skizzen für ein Bürgerasyl. Programm und Lageplan können bei der Kanzlei des Verwaltungsrathes erhoben werden. Die Pläne sind spätestens den 30. April 1892, Abends 6 Uhr, ebendasselbst einzureichen.

100,000 Ziegelschindeln. 50,000 30 Centim. lange und 50,000 33 Centim. lange, schöne Ziegelschindeln, mindestens 6 Centimeter breit. Offerten an Gottfried Isler, Dachdecker in Winterthur.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Hagdorn, Chr., der gründlich lehrende Anstreicher, Zimmermaler und Glaser, oder Beschreibung aller vorkommenden Materialien, Geräthschaften und Arbeiten in Oel-, Lack- und Wasserfarben. Fünfte Auflage. Mit 21 Figuren. 8. Geh. Fr. 4. 05.

Glatte, schwarze und farbige Tücher

Burkin, Halblein und Rammgarn

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter Franto-Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Dettinger & Cie., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franto.

Ein neues Hülfswerk für Möbelschreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhausen, Beicht anzuferntigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig**

natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen. Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Esszimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer; IV. Lieferung: Herrenzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Verfasser, Herr Tischlermeister Lorenz Lehnhausen, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jetzt noch mitten im Möbelschreinerberufe; was er in seinem Werke bietet, ist daher etwas so Praktisches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelschreiner ein Hülfsmittel ersten Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelschreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr sagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Weiswerk, geht das Werk direkt auf die Befriedigung des praktischen Bedürfnisses los; es enthält moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denselben, mit deren Hilfe jeder in seinem Fach Geübte ohne Weiteres geschmackvolle Erzeugnisse liefern kann. Die Publikation ist so eingerichtet, daß jede Lieferung das gesamte Mobiliar für eine Zimmergattung enthält: also die erste Lieferung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speisenzimmers u. s. w. Mit vollendeter Kunst sind die in 1/10 der Naturgröße entworfenen Skizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stücke zeigen, da sie auf dunklerem Papier mit Tusch und weißen Lichtern reproduziert wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Plastik aus. Noch bemerken wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stück beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bildhauers, des Drechslers, ferner die Kosten des Holzes und der Journiere, der Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur u. genau abgeschätzt sind. Man sieht, das Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürfnisse einer Werkstätte aus langjähriger Erfahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Jenen, welche einen wirklich verwendbaren Behelf zu erwerben wünschen, auf das Wärmste empfohlen.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp. die 4 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess-, Wohn- und Herrenzimmer zusammen zum Preise von Fr. 32. **Ein komplettes Exemplar ist bei letztgenannter Firma zur Einsicht aufgelegt.**

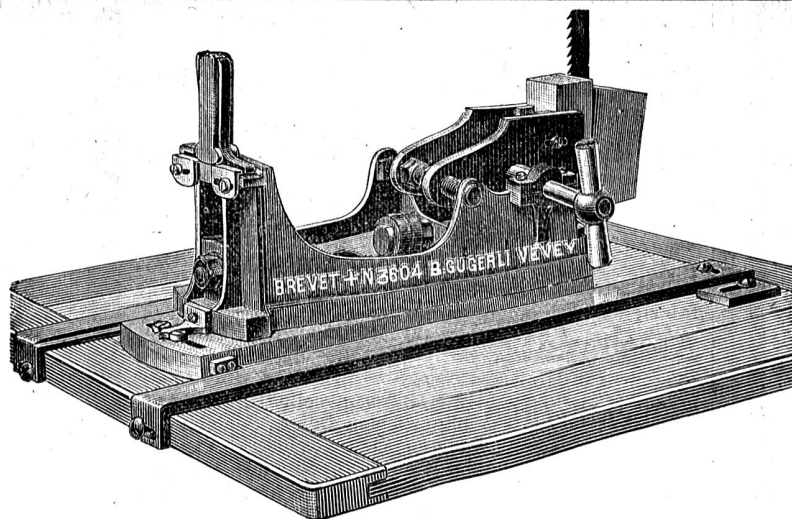
Zu verkaufen:

1 Dampfmaschine,

liegende Maschine, stehender Kessel komplet, 3—3 1/2

Pferdekraften, in sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Kann auf Verlangen im Betrieb gesehen werden.

696] **G. Leberer, Töss.**



Neueste Erfindungen Schweiz. Ursprungs.

Apparat zum Schneiden der geraden und konischen hölzernen Zähne für Engrenages, „System Gugglerli“, schweizerisches Patent Nr. 3604.

Dieser neu erfundene Apparat ist der einfachste, praktischste und billigste, der gegenwärtig existiert. Derselbe ist derart einfach konstruiert, daß ihn selbst der ungelübteste Arbeiter mit Leichtigkeit handhaben kann. Mit diesem Apparat hat man den großen Vortheil, konische wie gerade „Kammern“ jeden beliebigen Kalibers auf der Bandsäge zu schneiden.

Die Kammern werden zuerst nach Figur zugeschnitten, nachher vermittelst zwei Klemmböcken am Kopfe festgehalten, in der Position alle Schnitte durch die pünktlichen Bewegungen des Apparates aufs Genaueste und Schnellste geschnitten, ohne seine Lage zu verändern.

Dieser Apparat regulirt sich in kürzester Zeit für jede beliebige Zahnform, ist vermittelst zwei Pressschrauben auf jedem Bandsägetisch zu befestigen, ohne irgendwelche Veränderung des Tisches vornehmen zu müssen.

Näheres zu erfahren beim Erfinder **Benjamin Gugglerli, Rue de l'Hôtel de Ville, Vevey.**

